

(Download free ebook) Hundsgemein Kurze Geschichten fr Leute, die weder Mensch noch Tier mgen

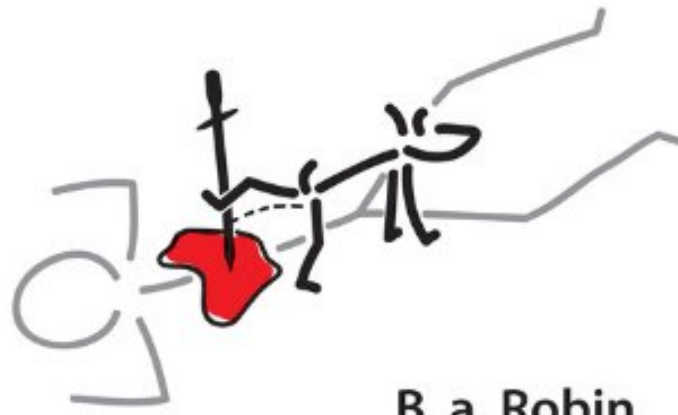
Hundsgemein Kurze Geschichten fr Leute, die weder Mensch noch Tier mgen

Von B. a. Robin

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

HUNDSGEMEIN

Kurze Geschichten für Leute,
die weder Mensch noch Tier mögen



B. a. Robin

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #355586 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-17Erscheinungsdatum:
2013-01-17File Name: B00B2H62WU | File size: 63.Mb

Von B. a. Robin : Hundsgemein Kurze Geschichten fr Leute, die weder Mensch noch Tier mgen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hundsgemein Kurze Geschichten fr Leute, die weder Mensch noch Tier mgen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vier...Von Caroline Strackauf uerst unterhaltsame Art dysfunktionale Beziehungen, vier mehr oder minder

liebenswerte Hundecharaktere, und die alte Frage, wer's am Ende überlebt die Antwort auf diese Frage kommt bei B.a. Robin so schön schwarz, skurril und oft auch unerwartet daher, dass man sich das gehässige Grinsen kaum verkneifen kann. Wem die erste Geschichte über zwei Eheleute, zwischen denen sich im Disput über Erziehung und Pflege ihres Mops-Kindersatzes blutnüstige Abgründe auftun, gefällt, dem sei ans Herz gelegt, über die Leseprobe hinaus zu lesen es lohnt sich: dipus lässt gren in der herrlich finsternen Mutter-Sohn-Groteske "Der Preis des Erfolgs"; nicht weniger Spaß macht es heraus zu finden, was ein verhindertes Liebhaber in "Moderne Ritter" bereit ist, im Kampf um seine Angebetete in die Wagschale zu werfen. Die m.e. beste Geschichte dieser illustren Sammlung spart B.a. Robin sich für den Schluss auf: "Ewig Dein" wer sich für unkonventionelle Wege interessiert, seinen dahingeschiedenen Lieben zu gedenken... mehr darf leider an dieser Stelle nicht verraten sein! Und nebenbei bemerkt auch wenn man seinen Mitgeschöpfen im Grund genommen recht zugetan ist, sollte man sich vom Untertitel keine Berührungsnegste einfließen lassen. Auch als Mensch- und Tierliebhaber kommt man hier auf seine Kosten! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi und Gesellschaftssatire Von Franka "Hundsgemein" ist wie diese Schokolade mit hochprozentigem Kakaogehalt und Chili: Bitterbisse, spannend und extrem gut. Zutaten: In jeder der vier Geschichten kommen ein Hund und ein Verbrechen vor. Die Geschichten lesen sich weg wie Nix und sind super erzählt. Wirklich pikant ist das aber eigentlich, weil man beim Lesen das Gefühl nicht los wird, heimlich in Nachbarns Wohnzimmer zu lauern. Zum Ehepaar von nebenan, zu den verliebten Studenten, zum Muttershnecken mit literarischen Ambitionen oder dem Geizkragen aus dem Reiheneckhaus. Man glaubt, die Hauptfiguren der Geschichten zu kennen - deren Hunde sowieso. Vielleicht hat man sie sogar schon mal beim Gassi gehen getroffen. So fängt es fast alltäglich und eigentlich "relativ" harmlos an: "Meine Mutter nannte mich Egon. Egon Edelbert Effig. Manch einer mag das lustig finden. Ich nicht." Und dann wird man Zeuge, wie es sich allmählich immer mehr und gnadenloser zuspitzt, bis ins Absurde und dann noch darüber hinaus. Wenig von der schwarzen Seele des Menschen, was da nicht auf die Schippe genommen wurde, auch schon mal wortwörtlich. Ich hab oft gegrint, zweimal Tränen gelacht und die Geschichten wie Pralinen eine nach der anderen genascht. Das ist nicht nur Krimi, das ist Gesellschaftssatire vom Feinsten. Ein Muss für jeden, der schwarzen Humor genießt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Richtig schön fies! Von Ideenelfe Mein Weihnachts-Kindle hat sich schon gelohnt! Vier Kurzgeschichten, in denen Mann und Frau sich das Leben so richtig schön zur Hölle machen. In der ersten Geschichte geht es um ein altes Ehepaar, dem zufällig ein Hund zuluft. Sie haben sich schon seit Jahren nichts mehr zu sagen, doch nun zerstreiten sie sich so sehr über die richtige Erziehung des Hundes, dass nur noch Mord die einzige Lösung ist. Ich war mir schon sicher, ich wusste, wie das alles ausgeht, da gelang es dem Autor im Nachwort dem Ganzen noch eine bessere Wendung zu geben. Danach geht es um einen Mann, der mit Mitte dreißig immer noch bei Müttern wohnt, weil er als dichterisches Genie all seine Kraft der Muse widmen muss. Leider erkennt weder die Welt noch seine Mutter seine Genialität an und so muss er zu härteren Mitteln greifen. Das geht aber eher schief, bis dem verhinderten Massenmörder der Nachbarshund unfreiwillig die Entscheidung abnimmt. Die dritte Geschichte erzählt von einem Studenten, der seine große Liebe findet, aber nie zum Zuge kommt, weil ein Monsterhund als Anstands-Wauwau dauernd dazwischen funkt. Hier ist der Krimianteil am geringsten, dafür musste ich am meisten lachen. Der Junge kann einem echt Leid tun. Zum Schluss geht es noch einmal um ein Ehepaar, das sich wegen eines Hundes streitet. Nur der ist schon tot. Ein bisschen erinnert mich das ganze an den Film Immer Ärger mit Harry, indem auch eine Leiche fortwährend ein- und ausgebuddelt wird. Der geizige Ehemann will den Hund (entgegen den gesetzlichen Vorschriften) hinterm Kompost vergraben, während die Frau ein piekfeines Bestattungsunternehmen engagiert. Natürlich bekommen beide am Ende nicht was sie wollen. Mir hat diese Geschichte am besten gefallen, vor allem wegen des witzigen Tonfalls des Ehemanns, der das alles erzählt. Das erinnert an den Sprachstil von Kommissar Ebenhofer in Winterkartoffelknödel. Alles in allem: Vier schöne Geschichten für einen schönen Sonntagnachmittag.

Kurzbeschreibung Schwarz, böse, makaber Kurzkrimis vom Leben und Sterben mit Haustier. Vier Varianten wie Mann und Frau sich das Leben zur Hölle machen können, d.h. Geschlechterkampf plus Hund. Ein böses Ende garantiert. "Archibald": Sorgerechtsstreit um einen Mops. Wurde für den Agatha-Christie-Krimipreis nominiert "Der Preis des Erfolgs": Vom ewigen Kampf zwischen Mann und Mutter "Moderne Ritter": Prinz findet Prinzessin. Doch die wird von einem speichelspeienden Drachenhund bewacht. Erstveröffentlichung durch die 'Kleine Böhne München'. "Ewig dein": Wahre Liebe währt über den Tod hinaus und Hass noch ein bisschen länger. Eben Hundsgemein. Storys mit bissigem Humor! Kurzbeschreibung Schwarz, böse, makaber Kurzkrimis vom Leben und Sterben mit Haustier. Vier Varianten wie Mann und Frau sich das Leben zur Hölle machen können, d.h. Geschlechterkampf plus Hund. Ein böses Ende garantiert. "Archibald": Sorgerechtsstreit um einen Mops. Wurde für den Agatha-Christie-Krimipreis nominiert "Der Preis des Erfolgs": Vom ewigen Kampf zwischen Mann und Mutter "Moderne Ritter": Prinz findet Prinzessin. Doch die wird von einem speichelspeienden Drachenhund bewacht. Erstveröffentlichung durch die 'Kleine Böhne München'. "Ewig dein": Wahre Liebe währt über den Tod hinaus und Hass noch ein bisschen länger. Eben

Hundsgemein. Storys mit bissigem Humor!